

Inhalt

Allgemeine Vorbemerkungen	13
Einleitung	19

I. Theoretischer Teil

I.1 Forschungsstand	29
1.1 Allgemeine Tendenzen	29
1.2 Studien zur türkisch-deutschen Literatur	31
1.3 Forschungsliteratur zu den AutorInnen und Texten dieser Arbeit	37
1.4 Fazit des Forschungsberichtes, Fragen und Forschungsziele der Arbeit	43
I.2 Methodische Prämissen	49
2.1 Plädoyer für einen Methodenpluralismus	50
2.2 Arbeitshypothesen	52
2.3 Kontexte für das bessere Verständnis und Kapitelstruktur im Hauptteil	61
I.3 Kontexte zum Verständnis der türkisch-deutschen Lyrik	65
3.1 Genre, Generation, Verortung	65
3.2 Topografien der türkisch-deutschen Lyrik	70
3.3 Türkische Literatur	73
3.3.1 Türkische Volksliteratur	74
3.3.2 Sufismus – islamische Mystik als literarische Inspiration	76
3.3.2.1 Maulana Dschelāladdīn Rumi	79
3.3.2.2 Yunus Emre	82
3.3.3 Osmanische Diwan-Lyrik	84
3.3.4 Lyrik der Republikzeit	87
3.3.5 Die (endgültige) Moderne	89
3.3.6 Türkische Lyrik als literarisches „Erbe“	94
3.4 Türkische Lyrik, türkisch-deutsche Lyrik, deutsche Lyrik	95

II. Autorenkapitel

II.1 Zehra Çırak – Lyrik im Freiflug	100
A. Biobibliografie der Autorin	101
Forschungsstand zu Zehra Çıraks Lyrik	103
Suleika oder Lyrikerin? Skizzierung eines Fremd- und Eigenporträts	108

B. Werkinterpretation	113
<i>Freiflug an der Leine – Befindlichkeiten des eigenen Ich</i>	113
<i>„Porträts“ von Frauen und Männern</i>	119
<i>Gesellschaftskritische Gedichte</i>	130
<i>Çıraks Poesia post Solingen</i>	132
<i>Sprachspiele</i>	138
<i>Çırak „jandelt“</i>	146
C. Lahm bis lieblich – Çıraks Lyrik im Spiegel der Literaturkritik	147
D. Zwischenbetrachtung: Zehra Çıraks Lyrik im Freiflug	151
 2. Zafer Şenocak: Dichtung von unterwegs	157
A. Autor und lyrisches Werk	157
<i>Forschungsstand zu Zafer Şenocaks Lyrik</i>	162
<i>Şenocaks Poetik: »Wege nach innen gehen von der Lyrik und der Prosa aus«</i>	168
<i>Poetik der Metapher, des Mythos und der Moderne – eine Zwischenbetrachtung</i>	192
B. Werkinterpretation	193
<i>Immer einen Bären zuhause in der Kannibalenfestung – Wildes Dichten abseits der Migration</i>	193
<i>Stimme des Ich – Gedichtbände FLAMMENTROPFEN (1985) und RITUAL DER JUGEND (1987)</i>	195
<i>Einflüsse türkischer Literatur</i>	198
<i>„Der Freund ist eins, nur das Kleid ändert sich“ Şenocaks Berührungen mit türkischen und persischen Diwanautoren</i>	204
<i>DAS SENKRECHTE MEER (1991), FERNWEHANSTALTEN (1994)</i>	210
<i>Lyrik in Berlin und Istanbul – Zwei Gedichtzyklen aus Şenocaks Metropolenlyrik</i>	211
<i>Berlin-Lyrik</i>	213
<i>Istanbul-Lyrik</i>	225
<i>Şenocaks Metropolenlyrik – eine Zwischenbetrachtung</i>	239
<i>Tiere und Menschen im Wald – Naturlyrik jenseits der Metropolen</i>	242
<i>ÜBERGANG (2005) – Neue Lyrik von Zafer Şenocak</i>	244
<i>Gedichtauswahl in der Zeitschrift Sprache im technischen Zeitalter (1995)</i>	245
<i>Die Wassersucher – Elf Gedichte in der Zeitschrift Sirene (1997)</i>	246
<i>Zwei Gedichte in Das Gedicht (1999/2000)</i>	248
C. Blinder Fleck im Feuilleton – Zur Fehl(enden) Rezeption von Şenocaks Lyrik	250
D. Zwischenbetrachtung: Flaneur zwischen Elektrischem Blau und dem Blau des Meeres	255

3. Nevfel Cumart – Brückenschlag für die Völkerverständigung	263
A. Biobibliografie des Autors	263
<i>Forschungsstand zu Nevfel Cumarts Lyrik</i>	267
<i>Die „Bürde zweier Welten“ als Bürde des literarischen Standorts</i>	271
B. Werkinterpretation	277
<i>Schreiben über das Schreiben – Cumart als lyrischer Sämann</i>	277
<i>Dazwischen ist anders – Cumarts Spiel mit Identitäten</i>	282
<i>Im Flammenmeer tausendjähriger Kulturen – Cumarts mythologische Dichtung</i>	286
<i>Brennende Nächte – Cumarts Solingen-Poesie</i>	292
„Für ein Gedicht mit Würze fehlt noch ...“ – Zur poetischen Sprache Nevfel Cumarts	301
C. „Unterhaltsamer Lyriker, lehrreiche Lesung“ – Zur Rezeption von Cumarts Lyrik	309
D. Zwischenbetrachtung: Dichtung aus dem „Flammenmeer“ – Cumart als Lyriker der zweiten und dritten Generation	312
4. Levent Aktoprak: Blick zurück im Poem	319
A. Biobibliografie des Autors	319
<i>Forschungsstand zu Levent Aktopraks Lyrik</i>	320
B. Werkinterpretation	321
<i>Der Stein blüht in der Fremde – Migrationsthematik bei Aktoprak</i>	321
<i>Odyssee der Erinnerung – Imaginäre Reisen von Deutschland in die Türkei und zurück</i>	325
<i>Weisheiten des türkischen Großvaters</i>	327
<i>Annäherung an Ankara</i>	329
<i>Idylle am Meer</i>	335
<i>Stationen der literarischen Odyssee</i>	339
<i>Aufarbeitung der schwierigen Vergangenheit – DAS MEER NOCH IMMER IM KOPF (1991)</i>	341
C. „Das Gefühl der jungen Generation, nicht nur der jungen Türken“ – zur Rezeption Aktopraks im Feuilleton	348
D. Zwischenbetrachtung: Eine Odyssee in die eigene Vergangenheit	349
5. Weitere AutorInnen im Überblick	355
5.1 Hasan Dewran – Eine Lanze für die kurdische Lyrik	355
5.2 Hasan Özdemir – Ein „anatolischer Pfälzer“	368
5.3 Gülbahar Kültür – Flaneuse in zwei Ländern	381
5.4 Seher Çakır – Subversionen in der austro-türkischen Lyrik	396
5.5 Lyrik des Neuen Menschen: Der FUTURISTENEPILOG von Berkcan Karpat und Zafer Şenocak	400

6. Schlussbetrachtung	431
III. Bibliografie	443
 1 Primärliteratur	443
1.a Einzelne AutorInnen	443
1.b Anthologien mit türkisch-deutscher (Migrations) Literatur	447
1.c Weitere Primärliteratur	448
 2 Sekundärliteratur	450
 3 Rezensionen	471
 4 Links	476
 5 Verzeichnis der vollständig besprochenen Gedichte	478
Register	483

Kapitelgliederungen mit Verzeichnis der besprochenen Gedichte jeweils zu Beginn der Autorenkapitel II.1–5.